

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Einleitung . . . . .	1
1. Kapitel: „Rechtspluralismus“ . . . . .	11
I. <i>Eine vorläufige Definition</i> . . . . .	14
II. <i>Familienähnlichkeiten</i> . . . . .	20
1. Kritik des staatlichen Rechts . . . . .	20
2. Das Andere des Rechts . . . . .	23
3. Interlegalität . . . . .	24
4. Ideologiekritik . . . . .	25
III. <i>Erkenntnisstrukturierende Typen</i> . . . . .	27
1. Historisch-genetischer Rechtspluralismus . . . . .	30
2. Soziologischer Rechtspluralismus . . . . .	32
3. Kulturell-weltanschaulicher Rechtspluralismus . . . . .	34
4. Chaotischer Rechtspluralismus . . . . .	37
5. Institutionalisierte Rechtspluralismus . . . . .	40
6. Chaotisch-institutionalisierter Rechtspluralismus . . . . .	42
7. Kritischer Rechtspluralismus . . . . .	44
8. Die Epistemologien des Rechtspluralismus . . . . .	47
IV. <i>Zur Begriffsgeschichte</i> . . . . .	49
1. Rechtspluralismus in der Rechtsgeschichte . . . . .	50
2. Pluralismus in der politischen Theorie und Rechtstheorie . . . . .	55
3. Rechtspluralismus in der Rechtsanthropologie . . . . .	58
4. Zum globalen Rechtspluralismus . . . . .	61
V. <i>Die Sprachspiele des „Rechtspluralismus“</i> . . . . .	65

2. Kapitel: Das Recht der klassischen Moderne . . . . .	69
<i>I. Ernst Rudolf Bierling: das Anerkennungsrecht . . . . .</i>	<i>74</i>
1. Recht als „Anerkennung“ . . . . .	75
2. Recht und Rechtswissenschaft . . . . .	79
3. Recht in concreto und Recht in abstracto . . . . .	80
4. Das Recht der Anerkennung? . . . . .	83
<i>II. Rudolf Stammler: „Richtiges Recht“ . . . . .</i>	<i>84</i>
1. Das „Richtige Recht“ . . . . .	85
2. Recht und formale Richtigkeitswissenschaft . . . . .	88
3. Weltrecht ohne Rechtspluralismus . . . . .	90
4. Das Recht des Richtigen? . . . . .	93
<i>III. Eugen Ehrlich: das „lebende Recht“ . . . . .</i>	<i>94</i>
1. Das „lebende Recht“ . . . . .	95
2. Recht und Rechtssoziologie . . . . .	101
3. Rechtspluralismus als Kritik des staatlichen Rechts . . . . .	103
4. Das Recht des Lebens? . . . . .	107
<i>IV. Exkurs: Bronislaw Malinowski und ein indigenes Recht . . . . .</i>	<i>108</i>
1. Recht als Mechanismus der Reziprozität . . . . .	109
2. Recht und Anthropologie . . . . .	112
3. Recht und indigener Pluralismus . . . . .	113
4. Das Recht der Anthropologie? . . . . .	115
<i>V. Hans Kelsen: das Recht des Staates . . . . .</i>	<i>116</i>
1. Kelsens Kritiken . . . . .	117
2. Recht als gesollter Zwang . . . . .	123
3. Recht und Reine Rechtslehre . . . . .	126
4. Recht ohne Rechtspluralismus . . . . .	128
5. Zum Recht des Völkerrechts . . . . .	130
6. Das Recht des Rechtsstaats? . . . . .	132
<i>VI. Exkurs: Max Weber und ein Recht der Soziologie . . . . .</i>	<i>134</i>
1. Recht als legitime Zwangschance . . . . .	135
2. Recht und Soziologie . . . . .	136
3. Rechtspluralismus als Normpluralismus . . . . .	138
4. Das Recht der Soziologie? . . . . .	139
<i>VII. Ausblick: H. L. A. Hart und der Begriff des Rechts . . . . .</i>	<i>140</i>
1. Recht als Einheit von primären und sekundären Regeln . . . . .	142

2. Recht und ordinary legal philosophy . . . . .	147
3. Recht und Rechtspluralismus . . . . .	150
4. Das Völkerrecht neben dem Recht . . . . .	151
5. Der Begriff des Rechts? . . . . .	153
<i>VIII. Das Recht der klassischen Moderne . . . . .</i>	<i>155</i>
1. Die Gesellschaften des Rechts . . . . .	156
2. Die Zwänge des Rechts . . . . .	158
3. Der Staat des Rechts . . . . .	158
4. Das Andere des Rechts . . . . .	160
5. Die Wissenschaften des Rechts . . . . .	161
6. Der Pluralismus des Rechts . . . . .	163
 3. Kapitel: Rechtspluralismus in der Postmoderne . . . . .	 167
<i>I. John Griffiths und Marc Galanter: Legal Pluralism in Many Rooms . . . . .</i>	<i>171</i>
1. Recht und Rechtspluralismus . . . . .	172
2. Rechtspluralismus und (Rechts-)Anthropologie . . . . .	175
3. Zum Beispiel die Justice in Many Rooms . . . . .	180
4. Was ist Rechtspluralismus? . . . . .	186
 <i>II. Brian Tamanaha und Paul Schiff Berman: A Non-Essentialist Version of Law . . . . .</i>	 <i>190</i>
1. Recht und Rechtspluralismus . . . . .	191
2. Rechtspluralismus und Sozialwissenschaft . . . . .	198
3. Zum Beispiel des Case Legal Pluralism . . . . .	201
4. Ein essenzzfreier Rechtspluralismus? . . . . .	205
 <i>III. Boaventura de Sousa Santos: A Postmodern Concept of Law . . . . .</i>	 <i>209</i>
1. Recht und Rechtspluralismus . . . . .	211
2. Rechtspluralismus und Wissenspolitik . . . . .	218
3. Zum Beispiel die Structural Places of Law . . . . .	223
4. Ein postmoderner Begriff des Rechts? . . . . .	227
 <i>IV. Gunther Teubner: Recht als verfasster Code . . . . .</i>	 <i>232</i>
1. Recht und Rechtspluralismus . . . . .	235
2. Rechtspluralismus und kritische Systemphilosophie . . . . .	246
3. Zum Beispiel die Codes of Conduct . . . . .	252
4. Eine Verfassung des Rechtscodes? . . . . .	255

V.	<i>Robert Cover: Nomoi and Narratives in Legal Pluralism</i> . . . . .	260
1.	Recht und Rechtspluralismus . . . . .	262
2.	Rechtspluralismus und das jüdische Recht . . . . .	272
3.	Zum Beispiel die Sache Bob Jones University v. United States . . . . .	276
4.	Nomos und Narrative des Rechtspluralismus? . . . . .	278
VI.	<i>Die Rechtspluralismen der Postmoderne</i> . . . . .	281
1.	Postmoderne Phänomene des Rechts . . . . .	282
2.	Der Pluralismus der Rechtsbegriffe . . . . .	283
3.	Der Pluralismus der Rechtswissenschaften . . . . .	285
4.	Die Weltanschauung des Rechtspluralismus . . . . .	286
4. Kapitel:	Das Recht des Rechtspluralismus . . . . .	289
I.	<i>Phänomene des Rechtspluralismus</i> . . . . .	291
1.	Indigener und postkolonialer Rechtspluralismus . . . . .	292
2.	Sozialer und ökonomischer Rechtspluralismus . . . . .	293
3.	Staatlicher und politischer Rechtspluralismus . . . . .	295
4.	Globaler und internationaler Rechtspluralismus . . . . .	296
5.	Weltanschaulicher und erkenntnisstrukturierender Rechtspluralismus . . . . .	298
6.	Theoretischer und begrifflicher Rechtspluralismus . . . . .	299
II.	<i>Der Begriff des Rechts</i> . . . . .	300
III.	<i>Wissenschaft und Weltanschauung des Rechtspluralismus</i> . . . . .	306
IV.	<i>Die Recht-Fertigung des Rechtspluralismus</i> . . . . .	314
1.	Rechtfertigung durch Reflexivität . . . . .	315
2.	Sozio-politische Rechtfertigung . . . . .	318
3.	Der Diskurs des Rechtspluralismus . . . . .	321
4.	Das Leben des Rechtspluralismus . . . . .	323
V.	<i>Zur Dogmatik einer pluralistischen Recht-Fertigung?</i> . . . . .	325
1.	Pluralismus der Rechtsquellen . . . . .	327
2.	Kompetenzgefüge und Autonomieräume . . . . .	331
3.	Pluralismus des Rechtsanwendungsrechts . . . . .	336
4.	Responsiver Rechtspluralismus . . . . .	339
VI.	<i>Rechtspluralismusrecht</i> . . . . .	340

Epilog: Recht und Rechtspluralismus . . . . .	345
<i>I. Was ist Recht?</i> . . . . .	346
1. Das Erkenntnisparadigma der Rechtstheorie . . . . .	347
2. Das Recht als Recht . . . . .	349
3. Die Ordnung des Rechts . . . . .	353
4. Die Relation zwischen Recht und Ordnung . . . . .	358
<i>II. Was ist Rechtspluralismus?</i> . . . . .	362
1. Realitäten und Imaginationen . . . . .	363
2. Die erste Rechts-Ordnung . . . . .	366
3. Die alternativen Rechts-Ordnungen . . . . .	368
4. Die Interaktionen der Rechts-Ordnungen . . . . .	370
Literaturverzeichnis . . . . .	375
Personenregister . . . . .	421
Sachregister . . . . .	425